

## Fridays for Future

Seit mehreren Wochen demonstrieren tausende Schüler\_innen wöchentlich für eine bessere Klimapolitik und ernsthafte Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels. Es ist wichtig, dass sich junge Menschen politisch engagieren und es ist auch während der Unterrichtszeiten unvermeidbar, denn nur so kann öffentliche Aufmerksamkeit für die Ziele erreicht werden. Zusammen können wir unsere Zukunft gestalten. Heute setzen sich mehr als eine halbe Million junge Menschen tagtäglich für die Gewerkschaftsjugend ein und kämpfen für die Interessen junger Menschen in der Arbeitswelt.

Davon ausgehend beschließt der DGB-Bundesjugendausschuss:

- Wir stehen an der Seite der jungen Menschen, die auf die Straße gehen, um für eine bessere Zukunft zu kämpfen, denn soziale Gerechtigkeit und ein gutes Leben können nur auf einem intakten Planeten verwirklicht werden
- Wir stehen für das gewerkschaftliche Konzept der »Just Transition« und setzen uns für mitbestimmte und gerechte Strukturwandelprozesse ein
- Wir verurteilen jedwede Diskreditierung des Protests, die letztendlich nur darauf abzielen, die Partizipation junger Menschen einzudämmen
- Wir begrüßen die in der öffentlichen Debatte geforderte Senkung des Wahlalters und unterstützen in diesem Zusammenhang das Engagement unserer Kolleg\_innen des Deutschen Bundesjugendrings
- Wir rufen alle jungen Menschen dazu auf, auch über die Proteste hinaus für ihre Interessen einzustehen

Beschlossen im DGB-Bundesjugendausschuss am 14.03.2019